



Quantron Resonanz System

Das Original.

Indikation Anwendung

QRS-Einstellungsempfehlungen



Nur für Angehörige der Heilberufe (§11 HWG)

QRS-Einstellungsempfehlungen

bei ärztlicherseits festgestellten Indikationen

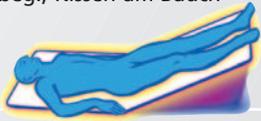
Indikationen	Matte		Kissen		Bemerkung
	Stufe	Zeit/Häufigkeit	Stufe	Zeit/Häufigkeit	
Augen: 	Stufe 1	8 Min. 1x tgl.	Stufe 1	8-16 Min. 2x tgl.	günstig: lokale Anw. mit Stab
Allergien:	Stufe 3-8	8-16 Min. 3x tgl.			einschleichen bei Matte
Arthrose: Arthrose HWS Arthrose BWS Arthrose LWS Coxarthrose, Hüfte Gonarthrose, Knie Arthrose Schultergelenk Arthrose Fußgelenke Arthrose Finger und Handgelenke Pseudoarthrose	Stufe 1-2 Stufe 1-2 Stufe 1-2 Stufe 1-2 Stufe 1-2 Stufe 1-2 Stufe 1-2 Stufe 1-2 Stufe 1-2 Stufe 3-6	8 Min. 1-2x tgl. 8 Min. 3x tgl. 8 Min. 1-2x tgl. 8 Min. 1-2x tgl. 8 Min. 1-2x tgl. 8 Min. 3x tgl.	Stufe 3-5 Stufe 5-6 Stufe 8-10 Stufe 8-10 Stufe 7-10 Stufe 5-7 Stufe 8-10 Stufe 10 Stufe 6-8	24 Min. 2-3x tgl. 24 Min. 1-3x tgl.	sanfte Lagerung berücksichtigen sanfte Lagerung berücksichtigen sanfte Lagerung berücksichtigen punkt. Anwend. m. Stab empf. Kissen-Stärke lokal abhängig
Autoimmunerkrankungen: Hepatitis, Colitis Ulcerosa, Sklerodermie u.a.m.	Stufe 3-6	8 Min. 3x tgl.	Stufe 3	8-16 Min. 2x tgl.	
Atemwegserkrankungen: Asthma, Bronchitis u.a.m.	Stufe 3-6	8 Min. 3x tgl.	Stufe 2-4	16-24 Min. 3x tgl.	einschleichen bei Matte, Kissen auf Brustkorb
akuter Asthmaanfall			Stufe 6-10	16-24 Min. 1x tgl.	
Blutdruck: (Hypertonie)	Stufe 1-2	8 Min. 2-3x tgl.	Stufe 1-2	16 Min. 2x tgl.	Kissen im Nackenbereich,
Blutdruck: (Hypotonie)	Stufe 3-5	8 Min. 2-3x tgl.	Stufe 3	16 Min. 1x tgl.	bis zum Haaransatz
Durchblutungsstörungen: Ulcus cruris	Stufe 1-3	8 Min. 2x tgl.	Stufe 3-6	24 Min. 2x tgl.	Kissen lokal an der schlecht durchbluteten Stelle
Ellbogen: Arthritis, Tennisarm, Golf- arm, Muskel-, Sehnen- oder Gefäß- verletzungen, eingeschränkte Beweg- lichkeit, Unfall, Reha, Operation u.a.m.	Stufe 3-6	8 Min. 1x tgl.	Stufe 6-10	16-24 Min. 2-3x tgl.	
Frakturen:	Stufe 3-6	8 Min. 3x tgl.	Stufe 4-8	24 Min. 2-3x tgl.	
Fuß: Arthritis, Durchblutungsstörun- gen, Gicht, Verstauchungen, Schwel- lungen, Zerrungen, Sprunggelenk-, Sehnen-, Muskel- und Nervenverlet- zungen, Spreiz-, Senk-, Hohl- und Plattfuß, Hallux valgus, Prellungen, Reha, Unfall, Operation u.a.m.	Stufe 3-6	8 Min. 1-2x tgl.	Stufe 9-10	24 Min. 2-3x tgl.	
Gynäkologie: Eierstockentzündun- gen und -zysten, hormonelle Dysba- lancen, Myome, klimakterische Bes- chwerden, Menstruationsstörungen, Prämenstruelles Syndrom, u.a.m.	Stufe 1-4	8 Min. 1-2x tgl.	Stufe 1-4	16 Min. 2x tgl.	einschleichen bei Matte, 8 Min. Kreuzbein, 8 Min. Schambein
Harnwege und männliche Geschlechtsorgane: Störungen der Harnwege, Impotenz, Nierenerkran- kungen, Prostatahypertrophie u.a.m.	Stufe 1-4	8 Min. 2-3x tgl.	Stufe 3-6	16 Min. 2x tgl.	Kissen am Schambein und LWS je 8 Min.
Hand: Arthritis, Karpaltunnelsyn- drom, Morbus Sudeck, Sehnen- verletzungen, Unfall, Muskelver- letzungen, Operation, Reha, schnel- lende Finger, eingeschränkte Beweg- lichkeit u.a.m.	Stufe 3-6	8 Min. 1x tgl.	Stufe 5-8	24 Min. 2-3 x tgl.	

Findet die Behandlung beim Arzt statt, 3 mal wöchentlich mindestens, kann die Anwendungszeit verlängert werden (z.B. statt 8 Minuten 16 Minuten).

Indikationen	Matte		Kissen		Bemerkung
	Stufe	Zeit/Häufigkeit	Stufe	Zeit/Häufigkeit	
Hauterkrankungen: Akne, Dekubitus, Ekzeme, Furunkel, Haarausfall, Lupus erythematodes, Neurodermitis, Psoriasis, Hyperhidrose, Verbrennungen, Wundheilung u.a.m.	Stufe 3-6	16 Min. 3x tgl.	Stufe 3-8	16-24 Min. 2-3x tgl.	einschleichen bei Matte, Kissen an den lokalen Problemzonen
Herz: Angina pectoris, Herzinfarkt, Herzrhythmusstörung, Herzinsuffizienz, Bypass, Koronare Herzkrankheit, Arteriosklerose Herzschrittmacher und andere elektronische Implantate	Stufe 1-3	8 Min. 3x tgl.	Stufe 2-3	8 Min. 2x tgl.	Kissen 8 Min. Brustkorb und 8 Min. BWS
Hüfte: Luxation, Fehlstellung, Arthritis, Myalgien, Morbus Perthes, Hüftkopfnekrose, Nervenläsion, künstliches Hüftgelenk, Schleimbeutelentzündung, Unfall, Operation, Reha, u.a.m.	Stufe 1-3	8 Min. 1x tgl.	Stufe 4-6	16-24 Min. 2-3x tgl.	Kissen abwechselnd vor, seitlich, hinter der Hüfte
Infektionskrankheiten: im Kindesalter	Stufe 1-3	8 Min. 3x tgl.			Kontraindikation: Temperatur über 38°C
Kiefer-, Zahnerkrankungen:	Stufe 3-6	8 Min. 1x tgl.	Stufe 3-6	8-16 Min. 3-4x	punkt. Anwendung mit Stab empfehlenswert
Knie: Arthritis, Sehnen-, Nerven- und Muskelverletzungen, Durchblutungsstörungen, Meniscus, Bänderverletzung, Gelenkersatz, Schleimbeutelentzündung, Patellafraktur, Operation, Reha u.a.m.	Stufe 3-6	8 Min. 2x tgl.	Stufe 6-8	16-24 Min. 2-3x tgl.	
Leber-, Galletrakt:	Stufe 1-6	8 Min. 2x tgl.	Stufe 1-4	16 Min. 2x tgl.	Kissen lokal
Migräne, Prävention Migräneanfall, akuter	Stufe 1-3	8 Min. 2x tgl.	Stufe 1-2 Stufe 5-10	16-24 Min. 1-2x tgl. 16-24 Min. 1-2x tgl.	Kissen im Nacken Kissen im Nacken
Nebenhöhlenentzündungen:	Stufe 1-6	8 Min. 2x tgl.	Stufe 4-8	8 Min. 2x tgl.	punkt. Anwendg. mit Stab empf.
Nervensystem: Lähmungen, Polyneuropathie, Neuralgie, Gürtelrose, Rückenmarksverletzungen, Sensibilitätsstörungen, Multiple Sklerose u.a.m.	Stufe 1-6	8 Min. 2x tgl.	Stufe 1-4	16 Min. 2x tgl.	einschleichen bei Matte, immer mit Stufe 1 beg., Kissen lokal an Verletzung/Störung
Ohren: Tinnitus	Stufe 1	8 Min. 1x tgl.	Stufe 1-5	8-16 Min. 2x tgl.	günstig: lok. Anwendg. mit Stab
Osteoporose, Prävention Vorsorge gegen Knochenbrüche	Stufe 4-10 Stufe 1-5 Stufe 1	16-24 Min. morg. 24 Min. mittags 8-16 Min. abends			mindestens 3 Monate lang 
Psyche: Stress, restless leg, Angst, Unruhe, Depression, Einschlaf- und Durchschlafstörungen, Energielosigkeit, ADD, ADHD, Schizophrenie u.a.m. Burn-out-Syndrom	Stufe 1-4 Stufe 1	8 Min. 2-3x tgl. 24 Min. abends			Langsames einschleichen! Mit 2 Min. anfangen
Schulter: Entzündungen der Muskelansätze und Sehnen, Kapselverletzungen, Myalgien, Nervenverletzungen, Frozen-Shoulder, Arthritis, Durchblutungsstörungen, Rotatorenmanschette, Zerrungen, Unfall, Schulter-Arm-Syndrom, Operation, Reha, Schleimbeutelentzündung u.a.m.	Stufe 1-3	8 Min. 1x tgl.	Stufe 2-4	16-24 Min. 2-3x tgl.	

QRS-Einstellungsempfehlungen

bei ärztlicherseits festgestellten Indikationen

Indikationen	Matte		Kissen		Bemerkung
	Stufe	Zeit/Häufigkeit	Stufe	Zeit/Häufigkeit	
Sportanwendungen, Sportverletzungen: Zerrungen, Tennisarm, Muskel-, Bänder- und Sehnenriss, Luxationen, Verstauchungen, Prellungen, Verspannungen, Muskelkater, u.a.m.	Stufe 3-6	8 Min. 3x tgl.	Stufe 6-10	16 Min. 3x tgl.	
Sport - Trainingsaufbau:	Stufe 3-10	8 Min. 3x tgl.			
Sport - Regeneration:	Stufe 1	8 Min. 1-2x tgl.			sofort nach dem Training
Stoffwechsel:					einschleichen
Adipositas	Stufe 1-3	8 Min. 2-3x tgl.	Stufe 5-10	16-24 Min. 2-3x tgl.	Kissen im BWS-Bereich Kissen im Nackenbereich nur Matte, Behandlung erst nach medikamentöser Einstellung beim Arzt, sonst Kontraindikation
Gicht	Stufe 1-4	8 Min. 2-3x tgl.	Stufe 1-10	24 Min. 1x tgl.	
Diabetes mellitus	Stufe 1-3	8 Min. 2-3x tgl.	Stufe 1-2	8 Min. 2-3x tgl.	
Schilddrüsenunterfunktion	Stufe 1-2	8 Min. 2-3x tgl.			
Schilddrüsenüberfunktion	Stufe 1-2	8 Min. 2-3x tgl.			
Tumorerkrankungen	Stufe 1 bzw. sensitiv	8 Min. 3-4x tgl.			immer bei Stufe 1 bzw. sensitiv beginnen, 2-3 Mon., dann jeden Monat eine Stufe höher bis max. Stufe 6, abends immer Stufe 1
Verdauungsorgane: Verstopfung, Pankreatitis, Refluxkrankheit, Verdauungsstörungen, Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre, Gastritis, Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, Durchfall u.a.m.	Stufe 1-3	8 Min. 2-3x tgl.	Stufe 1-4	8-16 Min. 2x tgl.	Matte und Kissen immer mit Stufe 1 beg., Kissen am Bauch 
Venenerkrankungen: Hämorrhoiden, Trombophlebitis, Krampfadern u.a.m.	Stufe 1-4	8 Min. 2x tgl.	Stufe 1-4	24 Min. 1x tgl.	einschleichend beginnen
Wirbelsäule HWS: Arthritis, Bandscheiben, Osteochondrose, Osteoporose, Nervenverletzungen, Reha, Verletzungen der Wirbel, des Rückenmarks, der Muskulatur oder der Haut, Schiefhals, Zervikalsyndrom, Verspannungen, Unfall, Peitschenschlagsyndrom, Operation u.a.m.	Stufe 1-6	8 Min. 1-2x tgl.	Stufe 1-2	24 Min. 2-3x tgl.	entspannte Lagerung für gesamte Wirbelsäule, Kissen auch im Sitzen anwendb. 
Wirbelsäule BWS: Arthritis, Bandscheiben, Osteoporose, Nervenverletzungen, Reha, Verletzung der Wirbel, des Rückenmarks, der Muskulatur oder der Haut, Skoliose, Verspannungen, Unfall, Operation u.a.m.	Stufe 1-6	8 Min. 1-2x tgl.	Stufe 2-4	24 Min. 2-3x tgl.	
Wirbelsäule LWS: Bandscheibenvorfall, Lumboschalgie, Gleitwirbel, Lähmungen, Hexenschuß, Reha, Verletzungen der Wirbel, des Rückenmarks, der Muskulatur oder der Haut, Verspannungen, Unfall, Operation u.a.m.	Stufe 1-6	8 Min. 1-2x tgl.	Stufe 4-6	24 Min. 2-3x tgl.	

Findet die Behandlung beim Arzt statt, 3 mal wöchentlich mindestens, kann die Anwendungszeit verlängert werden (z.B. statt 8 Minuten 16 Minuten).

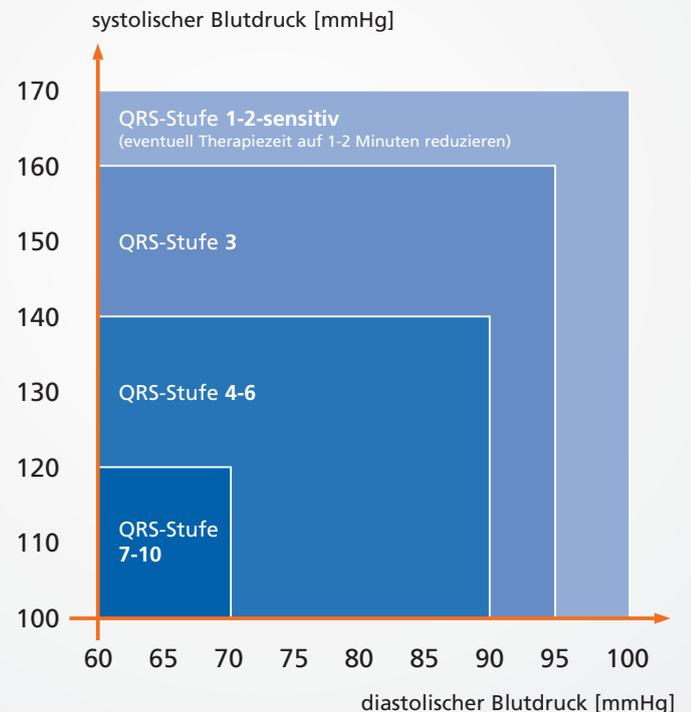
Allgemeine QRS-Regeln

abgeleitet aus den Blutdruck- bzw. Pulswerten

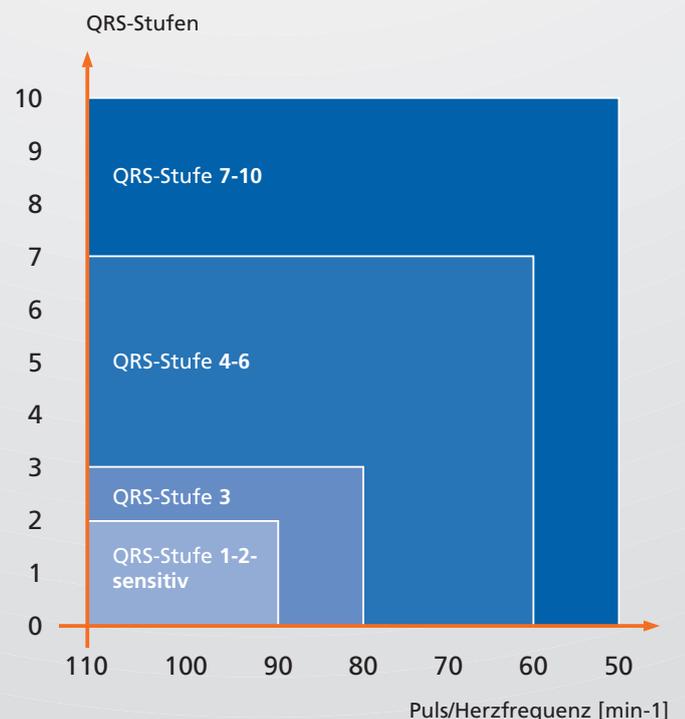
Hinweise:

- Stehen die Blutdruckwerte nicht zur Verfügung, so kann auch der Puls für die Wahl der QRS-Stufe als ausreichendes Kriterium zugrunde gelegt werden. **Je höher der Puls und/oder der Blutdruck, desto kleiner die QRS-Stufe.**
- Je höher der Sympathikotonus, desto kleiner die QRS-Stufe.
- Je kälter der Fuß/die Hand, desto geringer die QRS-Stufe.
- Bei Blutdruckwerten oberhalb von 160/95 sollte die Therapie mit dem Arzt abgesprochen werden; ebenfalls bei Werten unterhalb von 100/60.
- Bei Ruhepulswerten unterhalb von 50 sowie oberhalb von 100 Pulsschlägen pro Minute sollte die Therapie mit dem Arzt abgesprochen werden.
- Die in den Abbildungen angegebenen Stufen tragen empfehlenden Charakter. Bei Blutdruckwerten von 120...140 (systolischer Blutdruck) und 70...90 (diastolischer Blutdruck) ist es möglich, die QRS-Stufen 1 bis 10 zu wählen.
- Bei einem Puls zwischen 60 und 80 Pulsschlägen in der Minute ist es möglich, die QRS-Stufen 1 bis 10 zu wählen. Bei Pulswerten ab 90 sollte in Erwägung gezogen werden, die QRS-Therapiezeit bei der hierfür zugeordneten geringen QRS-Stufe 2 bzw. 1 oder sensitiv, eventuell auf 1...2 Minuten zu verkürzen.
- Grundsätzlich sollte für die Vorbereitung des Schlafes unabhängig von Puls- und Blutdruckwerten eine QRS-Stufe von 3 nicht überschritten werden.
- Endotheliale Dysfunktion und verminderte Stickstoffmonoxyd-Bildung gehen mit erhöhtem Tonus und erhöhter Thromboseneigung einher. Ebenso gibt es einen Zusammenhang zwischen endothelialer Dysfunktion und arterieller Hypertonie. Hier geringe QRS-Stufe wählen.
- Bei entzündlicher Gelenkerkrankung, bei chronischer Polyarthritis, bei chronischen Entzündungen allgemein bei Asthma bronchiale sowie bei Migräne liegt eine (bis 3-fach) erhöhte Stickstoffmonoxyd-Produktion vor, die durch eine hohe QRS-Therapiestufe (falls der Puls nicht anormal erhöht ist) verringert werden kann.

a) Empfohlene maximale QRS-Stufen in Abhängigkeit vom Blutdruck



b) Empfohlene maximale QRS-Stufen in Abhängigkeit des Pulses



Individuell wie Sie selbst

So steuern Sie Ihren QRS-Behandlungserfolg

Anwendungszeit/Anwendungsdauer/Anwendungsstufe

Es wurde festgestellt, dass die Anwendungszeit bzw. -dauer ganz individuell unterschiedlich eingestellt werden muss, von 1 bis zu 30 Minuten. Eine Überdosierung ist nicht möglich, da unser Gerät mit 30 Mikrotresla Feldstärke arbeitet. Die WHO (Weltgesundheits-Organisation) sowie die einschlägigen Empfehlungen sonstiger Fachverbände sehen eine Dauerbelastung von 100 Mikrotresla (bei 50 Hz) als unbedenklich an.

Die Anwendungszeit beträgt in der Regel zweimal täglich acht Minuten. Eine Anwendung hat bei gesunden Menschen eine Langzeitwirkung von bis zu acht Stunden. Da die Behandlung sehr sanft ist, ist eine Verbesserung des Stoffwechsels und die allgemeine Regeneration der Zellen je nach körperlicher Verfassung nach wenigen Tagen oder erst nach mehreren Wochen zu merken. Um eine ganzheitliche Gesunderhaltung des Organismus zu erreichen, empfiehlt sich eine Daueranwendung des Quantron-Resonanz-Systems. Gewöhnungseffekte oder Abhängigkeit durch das Gerät sind nicht bekannt.

Die vorstehend genannte Anwendungsempfehlung von 2x täglich 8 Minuten basiert auf umfangreichen Anwendungserfahrungen zum großen Teil unter ärztlicher und/oder wissenschaftlicher Kontrolle, woraus sich ergab, dass die Wirkung bis zu acht Stunden angehalten hat.

Wie aus den QRS-Einstellungsempfehlungen hervorgeht, darf bei kranken Menschen die Anwendung auch 2 bis 3 mal hintereinander und das 2 bis 3 mal täglich durchgeführt werden.

Bei stark übersäuertem Blut, starken Schmerzen oder Migräne ist es möglich, eine Anwendung bis zu 5x hintereinander durchzuführen.

Verträglichkeit

Etwa 40% der Menschen spüren bei den ersten Anwendungen überhaupt nichts. Dort können ohne weiteres hohe Stufen mehrfach hintereinander angewendet werden. Man muss allerdings darauf achten, dass bei Anwendung dieser Stufen ab 18 Uhr der Schlaf gestört werden kann.

Andere Menschen wiederum vertragen nicht einmal die Stufe 1. Dies hängt davon ab, wie die Gesamtkonstellation bzw. Kondition des Menschen ist, wie labil das Herz-Kreislauf-System reagiert oder ob eine Übersäuerung des gesamten Herz-Kreislauf-Systems vorliegt. Dort sollte man mit der Stufe 1 beginnen. Wenn auch die zu hoch ist, die

Stufe 1 nur 2 Minuten lang anwenden und langsam steigern bis auf 8 Minuten, und erst dann wieder auf Stufe 2 und darüber anheben.

Stufe sensitiv: wenn Stufe 1 als zu hoch empfunden wird.

Allgemeine Hinweise

Zur Einstellung der Feldstärken bzw. Intensität des Magnetfeldes gilt: Nicht eine hohe Intensität ist für den Erfolg entscheidend, häufig hilft eine niedrige Einstellung mehr.

Anwendung nach Maß

Jeder Mensch benötigt eine ganz individuelle, persönliche Einstellung, die seinem Tagesablauf entspricht. Ein Mensch, der ziemlich ruhig, harmonisch und ohne größeren Stress lebt und eine Vitalisierung erreichen will, verträgt höhere Stufen von 5 bis 10. Ganz anders bei Stress, Leistungsdruck oder sportlicher Belastung. Wenn hier der Ionentransport im Körper und damit die Zellstoffwechsel-Funktionen und Zellvitalisierung optimiert werden sollen, sind die Stufen von 2–6 zumeist besser verträglich.

Basis-Vital-Relax-Programm

Auf der Grundlage des bewährten und international patentierten QRS-Signals sind in den QRS-101 Magnetfeld-Therapie-Geräten 3 Therapie-Programme enthalten, deren mögliche Intensitäten prinzipiell von der Stufe sensitiv, über 1 bis 10 einstellbar sind. Es können dabei folgende Programme gewählt werden:

Das Basis-Programm:

Es stellt das sehr erfolgreiche bisherige QRS-Programm mit den vorliegenden QRS-Einstellungs-Empfehlungen dar. Dieses Programm umfasst das Frequenzspektrum von 0,1 bis 1000 Hz.

Diesem Basisprogramm liegt das internationale Patent „Vorrichtung zum Transport von Ionen, insbesondere Protonen“ zugrunde.

QRS für Kinder

Stufe 1: für Babies

Stufen 1 und 2: Für Kinder unter 13 Jahren. Es ist zweckmäßig, mit niedri-

gen Stufen zu beginnen, alle 3 Tage um eine Stufe zu erhöhen und wieder von unten zu beginnen, um die Gewöhnung an eine bestimmte Stufe zu verhindern.

QRS für Jugendliche und Erwachsene

Stufen 7 bis 10: Sollten nur vormittags zur Vitalisierung in Frage kommen. Sobald ein Unwohlsein zu spüren ist, die Stufe reduzieren.

Stufen 3 bis 6: Optimale Regeneration

Stufen 1 und 2: Entspannung und Einleitung der Schlafbereitschaft

Wenn Menschen sehr angespannt, nervös oder gestresst sind, benötigen sie meistens eine niedrigere Feldstärkenstufe zum Entspannen (Stufe 4 oder 3). Sie können mit der Stufe 3 beginnen. Sollten Sie ein Unwohlsein oder deutliche Pulsschläge verspüren, müssen Sie auf die Stufe 2, 1 oder sogar sensitiv reduzieren, bis diese Körperinformation als angenehm empfunden wird.

Wach-/Schlafzustände

Umfangreiche Anwendungserfahrungen haben gezeigt, dass am Vormittag die Aktivität gesteigert werden kann, indem eine möglichst hohe Feldstärke eingeschaltet wird. Am Abend sind die Feldstärken 3, 2, oder 1 (Basis-Programm) zur Einleitung des Schlafes vorteilhaft.

Das Relax-Programm:

Anwendungsbereiche: **Entspannung, Immunstimulation, Minderung von Schlafstörungen.**

Beim Relax-Programm wurden im Vergleich zum Basis-Programm spezielle Herz-Kreislauf-Frequenzen verstärkt, um eine derartige Wirkung zu erzielen.

Das Vital-Programm:

Anwendungsbereiche: **Steigerung der Vitalität (auch bei älteren Menschen), Steigerung der Aufmerksamkeit, Wetterfähigkeit,** usw. Auch beim Vital-Programm werden im Vergleich zum Basis- und Relax-Programm spezielle Frequenzen besonders verstärkt, andere eliminiert.

Sicher ist sicher

Das sollten Sie auf jeden Fall beachten

Risiken und Nebenwirkungen

Schwangerschaft

Es gibt keine negativen Erfahrungen. Trotzdem sollten aus Sicht der Pharmaindustrie und technischer Überwachungsstellen bei Schwangerschaft möglichst alle exogenen Einwirkungen vermieden werden (Tabak, Alkohol, Medikamente, Magnetfelder).

Epilepsie

Hier gibt es einige positive Erkenntnisse. Trotzdem sollte man aus Sicherheitsgründen die Anwendung des Vital-Programms, wenn überhaupt, nur unter der Anleitung eines Facharztes durchführen.

Medikamenteneinnahme

Es hat sich gezeigt, dass die Einnahme von Medikamenten unter Anwendung von QRS in vielen Fällen reduziert werden kann. Das heißt, der Arzt muss den Patienten genau beobachten und Medikamente während der QRS-Anwendung stufenweise reduzieren, bis ganz absetzen (siehe neueste Studie von Prof. Dr. rer. nat. G. Fischer, Graz, vom August 1999).

Flüssigkeitshaushalt, Mineralstoffe

Bei mehrfacher Anwendung von QRS pro Tag sollte dem Körper unbedingt zusätzlich Magnesium und sehr viel Wasser zugeführt werden. Das verstärkt den Wasserstoffionen-Transport, vermeidet Wadenkrämpfe und verbessert die Ausscheidung von Giftstoffen.

Kopfschmerz, Migräne

Es kann vorkommen, dass bei Anwendung von QRS Kopfschmerzen auftreten. Bei genügend Zuführung von Wasser lösen sich diese Spannungen schnell. Bei akutem Migräneanfall ruhig liegen, den Applikator nur bis zum Nacken legen und 3, 4 oder sogar 5 mal 8 Minuten nacheinander therapieren, bis man eine leichte Entspannung erlebt. Dann sofort aufhören, damit der Selbstheilungsprozess fortschreiten kann.

Die neuesten Erkenntnisse

Mehrere aktuelle Studien weisen nach, dass aufgrund der sehr niedrigen Feldstärke Herzschrittmacher, die nach Norm EN 50061 zertifiziert sind, nicht gestört werden.

Implantate wie Insulinpumpen, usw., sind nicht gefährdet.

Implantate aus Metall in Form von Gelenkersatz und ähnlichem, bis hin zur Spirale bei der Frau, haben keine negative Wirkung. Das Magnetfeld durchdringt jegliches Metall.

Eine Studie der Universität Hohenheim hat nachgewiesen, dass auch bei Bakterienerkrankungen keine negativen Folgen entstehen. Die Bakterienvermehrungsrate hat sich nicht verändert.

Zu stark, zu schwach?

Einige Anmerkungen zum Gerät selbst.

Von Fachleuten kommt gelegentlich die Frage, ob die Magnetfelder überhaupt stark genug sind. Nicht-Fachleute sorgen sich zumeist um das Gegenteil.

Zur ersten Aussage: Dass die Frequenzen bzw. die Magnetfeldstärke bei ca. 20-30 Mikrottesla ausreichend stark sind, belegen diverse Ergebnisse und wissenschaftliche Berechnungen und Experimente, die in der Fachliteratur sowie im Buch von Dr. G. Fischer „Grundlagen der Quanten-Therapie“ beschrieben werden.

Wichtig ist, dass nicht die Feldstärke alleine die Wirkung hervorruft sondern die zeitliche Änderung des Magnetfeldes und damit auch die durch die spezifischen Frequenzmuster entstehenden Resonanzen und elektromotorischen Kräfte an den Blutgefäßen, an den Ionen, an den Zellmembranen, bei den Kalzium- und Kaliumkanälen, usw.

Nur durch die Entstehung dieser Resonanzen und elektromotorischen Kräfte, die präzise und exakt berechnet wur-

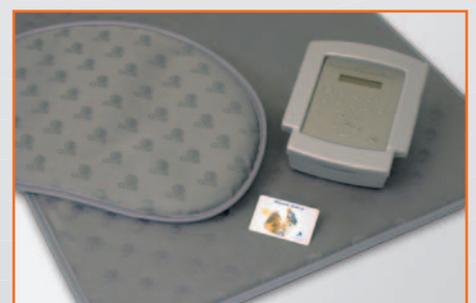
den, können Ionen transport und Ionenverschiebung erzeugt werden. Dies ist Inhalt des ersten QRS-Patentes (Transport von Ionen).

Zur zweiten Aussage: Zu starke Feldstärken entstehen bei Anwendung der QRS-Therapie nicht, weil maximal 30 Mikrottesla auftreten.

Der QRS-Sessel mit Steuergerät

Damit wird Ihre QRS-Therapie so richtig behaglich. Der QRS-Sessel ist mit Armlehnen erhältlich in blau, gelb, rot oder weiß, mit weißem oder schwarzem Fuß aus edlem Holz oder als Liege ohne Armlehnen.

Er fügt sich in jeden Einrichtungsstil harmonisch ein und bietet Ihnen die Möglichkeit, die QRS-Therapie ohne große Umstände zu genießen. Fragen Sie uns einfach nach Ihrem QRS-Wohlfühlstuhl.





Quantron Resonanz System
Das Original.

Fakten, die Vertrauen schaffen

- Über 50.000 Geräte weltweit im Einsatz
- Über 30 Millionen mal weltweit angewendet
- International patentiert
- Wissenschaftlich begleitet durch Prof. Dr. Ing.-habil. M. Krauß
- Klinische Betreuung durch Prof. Dr. habil. mult. J. Waldmann
- Als Medizingerät geprüft - europaweit zugelassen
- Produktionsqualität geprüft nach ISO 9002, zertifiziert
- Auf der weltgrößten Erfindermesse in Genf mit Gold prämiert



International patentiert,
Deutsche Patent-Urkunde
DE 4122718.



QRS ist offiziell als
Medizinprodukt zugelassen.



Auf der weltgrößten
Erfindermesse in Genf mit
Gold prämiert.



Europaweit für Entwicklung und
Akademie zertifiziert